

Kundenmagazin

25. Ausgabe | FRÜHLING 2023



Schwerpunktthema:
Mieter:innenbefragung



Neue Bauprojekte der
GIWOG



Sonderthema
Mieterstrommodell



GIWOG
Serviceleistungen

Inhalte

Energie Star 2022	4
Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage GEA	4
Verlässlicher Partner Linz AG	5
Schickt die Sonne eine Rechnung?	6 – 7
Ausblick Wohnbauprojekte	8 – 9
Good Luck	10
Neubau in Eferding	11
Schlüsselübergabe, Harter Plateau	12
Neuer Kindergarten, Pichling	12
Strom aus. Was nun?	13
GIWOG Mieter:innenbefragung	14 – 17
Mieterinnen und Mieter im Blickpunkt	18 – 19
Begegnungsfest 2022	20
GIWOG & Kuddelmuddel 2022	21
GIWOG stellt sich vor	22 – 23
Rätselseite	24
Genuss-Seite	25

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!



„Energieversorgung durch den Einsatz von Photovoltaikanlagen zur gemeinschaftlichen Stromerzeugung setzen wir nicht nur im Neubau, sondern auch im Altbau um.“

Mag. Wolfgang Modera

Die aktuelle Ausgabe unseres Kundenmagazins dreht sich nur auf den ersten Blick um Aspekte der Energieversorgung. Bei genauerem Hinsehen drehen sich alle Beiträge um Sie als Mieter:innen und Ihre Interessen.

Mit ihrer Photovoltaik-Strategie will die GIWOG nicht nur einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten, sondern auch den Bewohner:innen unserer Wohngebäude bei den Betriebskosten günstige Tarife bieten. Wir nennen unser Modell Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage (GEA) und installieren seit Jahren PV-Anlagen auf allen Neubauten. Derzeit arbeiten wir daran, herauszufinden, auf welchen Bestandsgebäuden eine PV-Anlage wirtschaftlich und technisch errichtet werden kann. Diese Evaluierung wird noch vor dem Sommer abgeschlossen. Sobald wir ein passendes Objekt gefunden haben, werden wir uns mit den Bewohner:innen in Verbindung setzen. Aufgrund unserer bisherigen Erfahrungen ist es wichtig, dass wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen einheitlichen Informationsstand sicherstellen können. Nur so kann es gelingen, den von der PV-Anlage erzeugten Strom optimal im Gebäude zu nutzen. Unser Engagement zahlt sich nicht nur für Sie als Mieter:innen aus, sondern hat sich auch für uns „ausgezahlt“. So wurden wir für unsere Aktivitäten beim Projekt Linz-Unionstraße mit dem Energie Star des Landes OÖ ausgezeichnet.

Weil uns Ihre Meinung wichtig ist, haben wir Sie gebeten, uns Ihre Meinung zu sagen. Mehr als 1.600 Mieter:innen haben an dieser Befragung teilgenommen. Dafür danke ich Ihnen im Namen des GIWOG Teams sehr herzlich. Wir nehmen Ihre Aussagen sehr ernst und werden uns bemühen, entsprechende Maßnahmen in unseren Siedlungen zu setzen. Eine entsprechende Information wollen wir Ihnen ebenfalls noch vor dem Sommer zur Verfügung stellen.

Ich hoffe, dass wir mit unseren Initiativen Ihre Wünsche und Bedürfnisse gut abdecken können und Sie uns auch bei der nächsten Mieter:innenbefragung wieder so hervorragend bewerten wie derzeit.

Ich wünsche Ihnen ein gute, gesunde Zeit!

Herzlichst,

Wolfgang Modera

Wir freuen uns über den Energie Star 2022

in der Kategorie „Energiewende Wohnen“!

Es war noch nie wichtiger effiziente Energielösungen zu finden, als zum jetzigen Zeitpunkt. Im Wohnungsneubau ist es in der GIWOG seit 2021 gängige Praxis, dass Photovoltaik-Anlagen eingesetzt werden und den Mieter:innen der produzierte Strom aus diesen Anlagen zur Verfügung gestellt wird. Nun setzte die GIWOG auch im Altbau auf die zusätzliche Stromproduktion mit einer Photovoltaikanlage. Dafür wurden wir vom Land OÖ mit dem Energie Star 2022 für das Projekt Unionstraße 65-69a in Linz ausgezeichnet.

Das GIWOG-Team bedankt sich bei allen teilnehmenden Mieter:innen!

Weitere Nachrüstungen von Bestandsobjekten sind jedenfalls angedacht und werden derzeit geprüft. Eine Grundvoraussetzung für eine Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage (GEA) ist das Vorhandensein von automatischen Smartmetern. Dies ist bei Neubauten Standard, muss vereinzelt bei Altbauten aber von Netzbetreibern noch nachgerüstet werden.

Weitere Informationen zum Thema Photovoltaikanlage und Mieterstrommodell (GEA) finden Sie auf Seite 6.



Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage statt Einzellösungen

Wohnobjekt Unionstraße 65-69a

Beim sogenannten Mieterstrommodell (GEA) stellt die GIWOG die Photovoltaikanlage zur Verfügung, tritt als Betreiber der Anlage auf und kümmert sich um den funktionierenden Betrieb, so wie beim Wohnobjekt in der Unionstraße 65-69a.

Die Mieter:innen der 96 Wohnungen im über 60 Jahre alten Linzer Wohnobjekt Unionstraße profitieren nun zusätzlich zum Strom von Energieversorgern auch von am Gebäude produziertem Solarstrom durch Photovoltaikanlagen, den sie zum garantierten Preis von 12,4 ct/kWh netto beziehen können. Dies soll zur Entlastung der Umwelt, des Stromnetzes und besonders der Geldbörsen der Mieter:innen beitragen. Damit können die Bewohner:innen dieser Wohnungen ihren Strombedarf deutlich billiger gegenüber den derzeit marktüblichen Tarifen decken und zudem Gebühren und Abgaben sparen.

Ausgestattet mit wertvollen Tipps zur effizienten Nutzung des Solarstroms beteiligen sich mehr als 90% der Bewohner:innen. Auch die finalen „Raus aus Gas“-Maßnahmen konnten damit umgesetzt werden. Die vereinzelt noch für die Warm-

wasserversorgung vorhandenen Gasthermen und die restlichen Gasherde wurden durch E-Geräte ersetzt.

Aus Sicht der GIWOG wäre es noch effizienter, wenn Gemeinnützige Bauvereinigungen auch in Energiegemeinschaften mitarbeiten könnten. Dafür fehlt aktuell leider die gesetzliche Grundlage. Angesichts der verfügbaren Flächen könnten damit wesentlich mehr Objekte im Umfeld der GIWOG-Siedlungen mit kostengünstigem Solarstrom versorgt werden.

„Ich freue mich, Strom nun günstig und unabhängig beziehen zu können. Ich habe mich durch die GIWOG gut beraten gefühlt und die Vertragsabwicklung wurde zügig und unkompliziert gestaltet. Die Installationsarbeiten sind für uns Mieter störungsfrei verlaufen.“

Clemens N., Bewohner Unionstraße

Balkonkraftwerke

Die so genannten Balkonkraftwerke – Photovoltaik-Anlagen, die man auf dem eigenen Balkon installieren kann und ohne viel Aufwand an die eigene Steckdose anschließt – erleben zurzeit einen regelrechten Boom.

Da der Wirkungsgrad dieser Anlagen suboptimal ist, setzt die GIWOG auf objektbezogene Gesamtlösungen. Daher ist unser Bestreben, für jeweils gesamte Wohnhäuser und für alle Bewohner:innen eine gemeinschaftliche Stromerzeugungsanlage zu installieren. So ist sichergestellt, dass die Photovoltaikanlage ein Qualitätsprodukt ist, das alle sicherheitstechnischen Erfordernisse garantiert und die höchstmögliche Energienutzung für alle ermöglicht.



Verlässlicher Partner

400.000 Menschen vertrauen auf die LINZ AG



LINZ AG/Perthwieser

Die Teams der LINZ AG arbeiten 365 Tage im Jahr für die Zukunft des Lebens- und Wirtschaftsraums in und um Linz.

Unser Beitrag für morgen

Die LINZ AG ist mit Hochdruck für die Versorgung von 400.000 Menschen mit lebenswichtigen Gütern wie Strom, Wärme oder Trinkwasser im Einsatz. In diesen Tagen vielleicht mehr denn je. Die anhaltende Krisenlage, beginnend mit der Corona-Pandemie (2020) aber vor allem der Ukraine-Krieg, rückten das Thema Versorgungssicherheit über die Unternehmensgrenzen hinaus ins Zentrum des Tagesgeschehens.

Versorgung sichern ...

Die LINZ AG unternimmt seit Kriegsausbruch alles, was in ihrer Hand liegt, um die Versorgung ihrer Kund*innen mit Strom und Wärmeenergie sicherzustellen. Ins-

besondere startete die LINZ AG früh mit Vorkehrungen für die Heizsaison 2022/23 wie dem Befüllen der eigenen Erdgasspeicher. Ein milder Winter sowie ein energiesparendes Verbrauchsverhalten trugen zur aktuell sicheren Versorgungslage zum Ende der Heizsaison bei.

Die entspannte Momentaufnahme ist aber auch ein Resultat der frühen, konsequenten Maßnahmen der LINZ AG. Und dieser Fokus bleibt! Nach dem Motto „nach der Heizsaison ist vor der Heizsaison“ setzt das Unternehmen auch weiterhin auf vorausschauendes Handeln. So soll etwa der Erdgasspeicherstand mit Beginn der Heizsaison 2023 aus heutiger Sicht wieder bei über 90 Prozent liegen.

... Umwelt und Lebensräume schützen

Parallel zu den laufenden, kurzfristigen Vorkehrungen forciert die LINZ AG die Umstellung auf erneuerbare Energieträger für eine sichere Energiezukunft: Beispielsweise haben die Planungen für einen „Wärme-Wandler“, eine Kombination aus Kondensationsanlage und großer Wärmepumpe, bereits begonnen.

Mit dem neuen „Wärme-Wandler“ im eigenen Kraftwerkspark wird der Anteil an erneuerbarer Energie in der Fernwärmeerzeugung, der derzeit schon bei 40 Prozent liegt, um 10 bis 15 Prozent steigen. Dies gelingt allein durch die Zutat Energieeffizienz ohne den Einsatz zusätzlicher Primär-Energie.

WILLKOMMEN IM TEAM

Hinter innovativen Lösungen wie dem „Wärme-Wandler“ steht ein Team, das sich den großen, teilweise neuen Herausforderungen annimmt. Der Wandel am Arbeitsmarkt und viele spannende Zukunftsprojekte, unter anderem am Energiesektor, sorgen dafür, dass sich das Unternehmen in einem laufenden Recruitingprozess befindet. Auch in diesem Moment sind wieder etliche Jobs ausgeschrieben. Wer sich für einen Berufs- und Karriereweg in der LINZ AG entscheidet, darf sich unter anderem auf sinnstiftende und zukunftsrelevante Aufgaben in einem starken Team freuen.

Ein Blick auf www.linzag.at/karriere ist der erste Schritt zum Kennenlernen! Willkommen im Team!

Bei allen GIWOG Bau-
projekten, die mit diesem
Emblem gekennzeichnet
sind, profitieren die Mie-
terinnen und Mieter vom
GEA-Mieterstrommodell!



Schickt die Sonne eine Rechnung?



Diese Frage ist einfach beantwortet – nein! Klar, dass selbst PV-Strom etwas kostet und nicht allen mangels Anlagen zugänglich ist. Mit dem Modell der Gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage (GEA) und unserem Mieterstrommodell soll unseren Bewohner:innen leistbare Sonnenenergie ohne eigenen Aufwand zur Verfügung stehen.



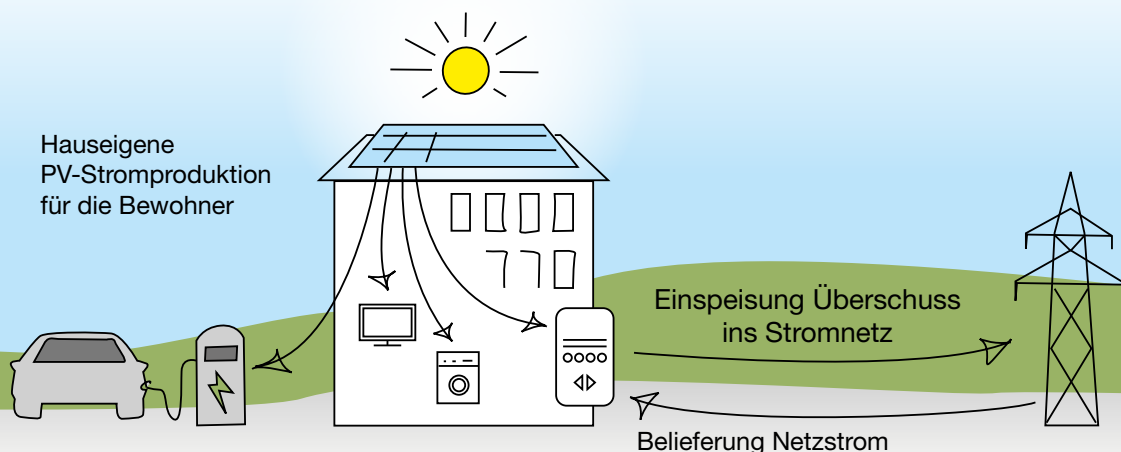
Dipl.-Ing. Gustav Uttenthaler, Bauwesen-Projektentwicklung

Bei möglichst allen Neubauten im mehrgeschossigen Wohnbau errichtet die GIWOG eine PV-Anlage am Dach, um den Mieter:innen günstigen und ökologisch nachhaltigen Strom zur Verfügung zu stellen. Erste Neubauprojekte in Linz-Pichling

(„Wohnen beim See“) und Leonding, Harterfeldstraße 9 sind bereits in Betrieb und die Teilnehmer der GEA beziehen bereits günstige Kilowattstunden aus der Kraft der Sonne um aktuell 13,64 ct/kWh brutto. Dieses Modell wird im EIWOG (=Elektrizi-

tätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2010 § 16a) vom Gesetzgeber geregelt („Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage“ wird kurz als „GEA“ bezeichnet).

Prinzip der GEA:



Die PV-Anlage am Dach wird dabei von der GIWOG finanziert, errichtet, gewartet und betrieben. Alle Bewohner:Innen dieses Hauses können freiwillig daran teilnehmen und sparen damit ab dem ersten Tag bares Geld. Je mehr teilnehmen, umso effizienter der Betrieb und umso höher das Einsparungspotential der Hausgemeinschaft. Der anfallende Stromüberschuss

wird von der GIWOG an einen vertraglich vereinbarten Stromkäufer (z.B.: Linz AG, Energie AG oder OeMAG) verkauft und der Erlös wird wiederum allen Bewohnern im Zuge der allgemeinen Stromrechnung (z.B. Stiegenhausbeleuchtung, Lift etc.) bei der Betriebskostenabrechnung gutgeschrieben.

Die Ersparnis liegt zum großen Teil daran,

dass bei jeder kWh, die aus der PV-Produktion der GEA bezogen wird, keine Energieabgabe und Netzentgelte bezahlt werden müssen. Dazu fallen weder Gebühren für Netzverluste und Beiträge zum Ökostrom oder zur Biomasseförderung an. Sie zahlen 12,4 ct/kWh netto und mit einer Umsatzsteuer in Höhe von 10% ergibt sich brutto ein Betrag von genau



Photovoltaikanlagen am Leblweg in Linz-Pichling



13,64 ct/kWh. Einzig eine Indexanpassung beim GIWOG-PV-Tarif wird nach dem VPI vertraglich vereinbart.

Da aktuell aus Kostengründen keine Stromspeicher eingebaut werden, empfehlen wir die Sonnenstunden für den Be-

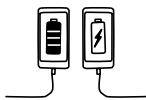
trieb von E-Geräten zu nutzen. Mit dem individuellen Verhalten können die Teilnehmer die effiziente Nutzung des PV-Stroms selbst beeinflussen. Unabhängig von der Teilnahme an einer GEA kann nach wie vor der Stromanbieter frei gewählt werden.

Die Stromabrechnung der GEA erfolgt einmal im Jahr durch den jeweiligen Netzbetreiber. Monatliche Teilzahlungen werden nicht vorgeschrieben.

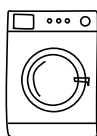
Tipps zur effizienten Nutzung des Solarstroms



Produktionsüberschuss vermeiden!



- Produktionszeiten = Sonnenstunden nutzen
- Eigenverbrauch optimieren – Stromnetz entlasten
- Hohe Verbräuche außerhalb der Produktionszeiten vermeiden – Netzstrom sparen



Solarstrom direkt nutzen!



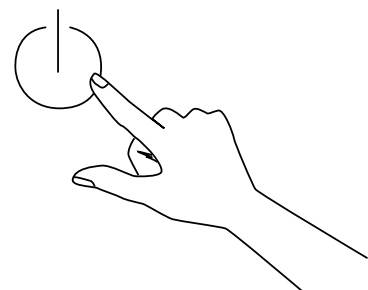
- Schalten Sie die Waschmaschine, den Wäschetrockner oder den Geschirrspüler tagsüber ein, am besten zur Mittagszeit – bei Sonnenschein wird am meisten PV-Strom produziert.
- Verwenden Sie vor allem ECO-Programme.
- Viele Geräte können Sie mit Zeitvorwahl programmieren, damit sie laufen, wenn Sie nicht zu Hause sind.



Verbrauch von E-Geräten optimieren!



- Auf energiesparende Geräte setzen
- Kühlschrank nicht zu kalt einstellen und oftmaliges längeres Öffnen vermeiden.
- Stand-by-Betrieb z.B. beim Fernseher über Nacht komplett ausschalten – ev. an einen Schalterverteiler oder an eine Zeitschaltuhr anschließen.
- WLAN-Router an eine Zeitschaltuhr anschließen.
- Ladekabel, die nicht benötigt werden, ausstecken.



TIPP:

Wenn bei Ihnen bereits ein Smartmeter für die Stromzählung eingebaut ist, so können Sie bei Ihrem Netzbetreiber (z.B.: Netz OÖ GmbH oder Linz Netz GmbH) die 15 Minuten Verbrauchswerte auch selbst rückwirkend ansehen.

LINKS:

- » www.eservice.netzooe.at/app/registration (für Bewohner im Netz der Netz OÖ)
- » www.linznetz.at/portal/de/home/online_services/serviceportal (für Bewohner im Netz der Linz Netz)

Ausblick

GIWOG Wohnbauprojekte



OÖ, Leonding Harter Plateau

Projekt: **1.600 m² Gewerbefläche für medizinische Versorgung (Praxis- und Therapieräume) oder Büros**

Parken: Tiefgarage, Freiparkplätze

*nur noch wenige
Gewerbeflächen frei!*



OÖ, Linz, Pichling

Projekt: **3. Bauabschnitt
5 Häuser, 82 Mietwohnungen**

Bezug: 1. August 2023
alle Wohnungen mit Balkon
Lift, Kellerabteil, Fahrradraum, Trockenraum

Parken: Tiefgarage, 1 Stellplatz pro Wohnung



OÖ, Linz, Unionstraße

Projekt: **1 Wohnhaus, 53 Mietwohnungen**
46 – 93 m², 2 – 4 Zimmer
alle Wohnungen mit Loggien/Balkone
Lift, Kellerabteil, Fahrradraum, Trockenraum

Parken: Tiefgarage, 1 Stellplatz pro Neubauwohnung,
zusätzliche Stellplätze für die Bewohner
des Nachbarhauses

Bezug: 4. Quartal 2023





OÖ, Traun, Muldenweg

Projekt: **6 Doppelhäuser
12 Wohneinheiten**
rd. 120 m² Wohnnutzfläche
ab 281 m² Grundstücksfläche
Luftwärmepumpe, Photovoltaikanlage
Schlüsselfertig, Fixpreis

*nur noch wenige
Einheiten frei!*

Parken: Carport, Stellplatz im Freien

Bezug: 1. August 2023



OÖ, Pasching, Adalbert-Stifter-Straße

Projekt: **1 Wohnhaus, 30 Mietwohnungen**
ca. 53 – 88 m², 2 – 4 Zimmer
alle Wohnungen mit Loggien/Balkone
Lift, Kellerabteil, Trockenraum

Parken: Tiefgarage, 1 Stellplatz pro Neubauwohnung,
Parkplätze im Freien

Bezug: 2. Quartal 2024



OÖ, Eferding, Brandstätter/ Umdaschstraße

Projekt: **1. Bauabschnitt
2 Häuser, 28 Mietwohnungen**

Bezug: 1. September 2023

weilers: **2. Bauabschnitt: 16 Mietwohnungen
3. Bauabschnitt: 28 Eigentumswohnungen**
Fertigstellung voraussichtl.: 1. Quartal 2024

Parken: Tiefgarage, Parkplätze im Freien



OÖ, Pregarten, Ziegeleistraße/ Bindergasse

Projekt: **2 Wohnhäuser, 40 Mietwohnungen**
51 – 90 m², 2 – 4 Zimmer
alle Wohnungen mit Eigengärten/Balkone

Parken: Tiefgarage (1 Stellplatz je Wohnung),
zusätzliche Parkplätze im Außenbereich,

Baubeginn: April 2023

Fertigstellung: voraussichtlich Anfang 2. Quartal 2025



Good Lack

Wunderschöne Lage, attraktive Gestaltung!

Im Feldkirchner Ortsteil Lacken, in der Schatzsiedlung, entstehen derzeit 7 Doppelhäuser mit 14 Wohneinheiten.



Öö
Wohnbau-
Förderung
möglich

- **7 Doppelhäuser**
14 Wohneinheiten

- Verschiedene Haustypen
- 110 – 140 m² Wohnnutzfläche
- 315 – 450 m² Grundstücksfläche
- Wärmeversorgung durch das neue benachbarte Bioheizkraftwerk
- Belagsfertige Ausführung
- Bezug: 1. Juli 2023



Good Lack!

@ Stögmüller

Neubau in Eferding

Zukunftsorientierte Planung

Die GIWOG erweitert ihr Wohnprojekt an der Brandstätter Straße/Umdaschstraße um 5 Wohnhäuser mit insgesamt 44 Mietwohnungen und 28 Eigentumswohnungen.

Das Planungsziel, die neuen Häuser optimal in die bestehende Bebauung einzubetten, wurde dabei hervorragend umgesetzt. Die bestehende Siedlung wird im positiven Sinne erweitert und auch attraktiver.

Die neuen Wohnungen werden alle Ansprüche erfüllen, die modernes zukunftsorientiertes Wohnen fordert:

Fernwärme von der nahen Bioenergie Eferding, Photovoltaikanlage zur Stromgewinnung (Mieterstrommodell), großzügige private Loggien oder Terrassen, schöne ruhige gemeinsame Freiflächen sowie eine gehobene Ausstattung.

Der 1. Bauabschnitt mit 2 Wohnhäusern und insgesamt 28 Mietwohnungen wird im 3. Quartal 2023 fertiggestellt. Die Wohnungen werden von der Stadtgemeinde Eferding vergeben.

Im 1. Quartal 2024 werden ein weiteres Wohnhaus mit 16 Mietwohnungen sowie 2 Wohnhäuser mit insgesamt 28 Eigentumswohnungen bezugsfertig. Der Verkauf der Wohnungen wird provisionsfrei durch die GIWOG erfolgen.



© Peter Christian Mayr Fotografie



Leistbarer Wohnraum für alle Generationen ist notwendig für die Weiterentwicklung einer Stadt. Die Giwog ist dabei ein verlässlicher Partner, um solche Projekte mit architektonischem Gespür umzusetzen und dabei auch das Zusammenleben in einer solchen Wohnanlage im Blick zu behalten.

Christian Penn, Bürgermeister Eferding

Projekt: Eferding, Brandstätter/Umdaschstraße

**1. Bauabschnitt
2 Häuser, 28 Mietwohnungen**

Fertigst.: Frühjahr 2022 – 3. Quartal 2023

Parken: Tiefgarage, Parkplätze im Freien

2. Bauabschnitt: 16 Mietwohnungen

3. Bauabschnitt: 28 Eigentumswohnungen

Fertigstellung gepl.: 1. Quartal 2024



© Sumereder

Feierliche Schlüsselübergabe

Am 13.3.2023 eröffnete am Harter Plateau, Leonding, das Primärversorgungszentrum.



Gemeinsam mit einem rund 20-köpfigen Team ordnieren Dr. Thomas Badhofer, Dr. Bernhard Zehentner, Dr. Simon Zlabinger und Dr. Martin Reiter ab 13. März im imposanten GIWOG-Neubau. Das Leondinger Primärversorgungszentrum ist damit oberösterreichweit das zehnte seiner Art.

Neben dem Primärversorgungszentrum öffnete auch die neue „Bio-Wanderbäcker“-Filiale. Bäcker David Bonigut hat sich schon lange der ursprünglichen Form des Backens verschrieben. Der neue Standort bietet nun eine große Theke und viel Platz für all die hefefreien Produkte seines Sortiments.



Im Neubau, bestehend aus einem vier- und einem elfgeschoßigen Baukörper, sind neben den Praxisräumlichkeiten auch Mietwohnungen und Büro- und Gewerbeflächen untergebracht. Einige der Büro- und Gewerbeeinheiten sind zur Zeit noch verfügbar. Ende April wird hier das Stadtteilbüro der Stadtgemeinde Leonding seinen Betrieb in diesem Gebäude aufnehmen.

Neuer Kindergarten in Pichling fertiggestellt

Dürfen wir vorstellen? Ende des Jahres wurde der von der GIWOG errichtete Kindergarten in Linz Pichling fertiggestellt. Nicht nur die Kinder sind begeistert.

Diese Kindereinrichtung bietet lichtdurchflutete Gruppenräume mit eigenen Ruhe- und Sanitärräumen, weitläufige Bewegungszonen und einen großen Außenbereich zum Spielen und Toben. Es gibt genug Platz für sechs Kindergarten- und drei Krabbelgruppen, welche von der Stadt Linz verwaltet werden. Auch für eine süße Auszeit ist gesorgt. Im gleichen Gebäude betreibt die Bäckerei Honeder einen Backshop und ein Café. Da bleiben keine Wünsche von Mama, Papa und Kindern mehr offen.



Strom aus. Was nun?

Wir machen Sie „Blackout-fit“!

Was ist ein Blackout und warum redet alle Welt plötzlich darüber?

Von einem Blackout spricht man, wenn die Stromversorgung und damit die Infrastruktur und Versorgung aller lebensnotwendigen Güter über Tage europaweit ausfällt. Das öffentliche Leben wird schlagartig lahmgelegt. In Österreich ist die Versorgungssicherheit zwar hoch, dennoch können Netzausfälle nicht grundlegend ausgeschlossen werden. Mögliche Ursachen, die zu einem europaweiten Blackout führen können, sind zum Beispiel extreme Wettererscheinungen, menschliches Fehlverhalten, technische Defekte, Cyberkriminalität oder terroristische Anschläge. Potenzielle Bedrohungen, welche man nicht unterschätzen sollte.

Was sind die Auswirkungen?

Unser Leben ist auf eine ausreichende Stromversorgung aufgebaut. Alle vernetzten und von der Stromversorgung abhängigen Infrastrukturen würden bei einem Blackout nicht mehr zur Verfügung stehen. Alltägliche Abläufe werden zu einer Herausforderung: Geräte im eigenen Haushalt, der Verkehr, Treibstoff-, Lebensmittel- und medizinische Versorgung kommen zum Erliegen. Auch wenn nach einem Blackout

die Stromversorgung wieder hergestellt ist, kann der Aufbau der Versorgung und Infrastruktur noch einige Tage andauern. Denn erst wenn die Kommunikation via Handys, Festnetz und Internet wieder funktioniert, kann die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern österreichweit wieder anlaufen.

Blackout oder doch nur ein Stromausfall?

Was ist zu überprüfen?

- ✓ Check der eigenen Stromversorgung – Ist vielleicht nur der FI-Schalter im Sicherungskasten gefallen?
- ✓ Check der unmittelbaren Umgebung – Ist Licht beim Nachbarn zu sehen? Gibt es eine Straßenbeleuchtung?
- ✓ Check Radio – Batterie-, Kurbel- oder Autoradio einschalten und auf Meldungen warten.
- ✓ Blackout – Informieren Sie Familienmitglieder z.B. per SMS, wenn funktionsfähig.



Blackout

Was ist zu tun?

Wie kann ich mich vorbereiten?

Welche Vorräte brauche ich?

Aktuelle Informationen zum Thema finden Sie auf den Zivilschutzseiten der jeweiligen Bundesländer:

 zivilschutz-ooe.at/hilfe-zum-selbstschutz/katastrophenschutz/blackout/

 zivilschutz.steiermark.at/blackout

Ihr GIWOG-Newsletter kommt!

Wir bieten Ihnen regelmäßig interessante Neuigkeiten rund ums Thema Wohnen bei der GIWOG.

Unser Newsletter überrascht außerdem mit aktuellen Informationen sowie Tipps und Tricks zu Ihrer Wohnung, die Ihren Alltag erleichtern.

Seien Sie smart und immer top informiert. Bald zum Anmelden.



Wir wollten es wissen!

Wir haben nachgefragt, ob unsere Kundinnen und Kunden mit unseren Leistungen zufrieden sind. Daher führten wir im Herbst 2022 eine schriftliche Befragung unserer Mieter:innen durch. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Rund 93% der Befragten sind mit der GIWOG sehr zufrieden (48%) oder eher zufrieden (45%). Gegenüber 2021 hat sich die allgemeine Zufriedenheit über alle Punkte noch weiter verbessert – darüber freuen wir uns sehr. Allerdings gab es auch kritische Rückmeldungen, die wir ernst nehmen und uns in den angesprochenen Punkten, sofern es in unserer Macht liegt, verbessern wollen.

Unter den Teilnehmern aus dem Raum Oberösterreich und der Steiermark wurden jeweils 3 Warengutscheine verlost. Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich und bedanken uns für die Teilnahme.



Unsere Gewinner aus dem Raum OÖ!



Der 1. Platz ging an die glückliche Gewinnerin **Frau Ilse Friedrich** aus Leonding. Sie erhielt einen EUR 200,- REWE-Warengutschein.



Frau Martina Nagler gewann für den 3. Platz einen REWE-Warengutschein in Wert von EUR 100,-.



Platz 2 ging an **Herrn Kirchmair**. Er erhielt einen EUR 150,- Warengutschein.



Platz 1 ging an **Herrn Erich Völkl** aus Eisenerz. Er und seine Frau freuten sich über einen EUR 200,- REWE-Warengutschein.



Unsere Gewinner aus dem Raum Steiermark!



Frau Tatjana Tschoner gewann mit dem 2. Platz einen REWE-Warengutschein im Wert von EUR 150,-.



Den 3. Platz belegte **Herr Hansdieter Hammer**. Ihm wurde einen Warengutschein in Wert von EUR 100,- überreicht.



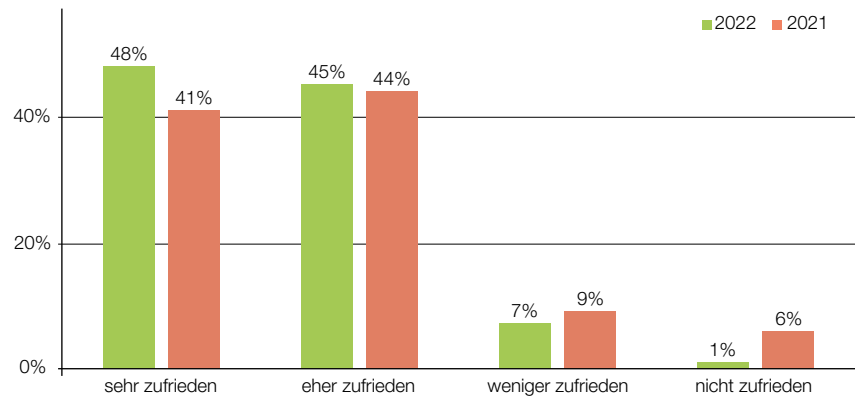
Die Ergebnisse der GIWOG Mieter:innenbefragung

So beurteilen unsere Mieterinnen und Mieter die GIWOG

Die Zufriedenheit unserer Mieter:innen steht für die GIWOG an erster Stelle. Daher sind wir laufend bestrebt, Verbesserungen zu erzielen. Die besten Antworten auf die sich daraus ergebenden Fragen geben unsere Mieter und Mieterinnen selbst. Daher haben wir im Herbst 2022 eine Kundenbefragung durchgeführt.

Die Fragen bezogen sich vorwiegend auf die Zufriedenheit mit der eigenen Wohnung, das Wohnumfeld, mit den nachbarschaftlichen Beziehungen und die Zufriedenheit in allen Leistungskategorien der GIWOG.

Wenn Sie an die GIWOG allgemein denken, wie zufrieden sind Sie mit der GIWOG?

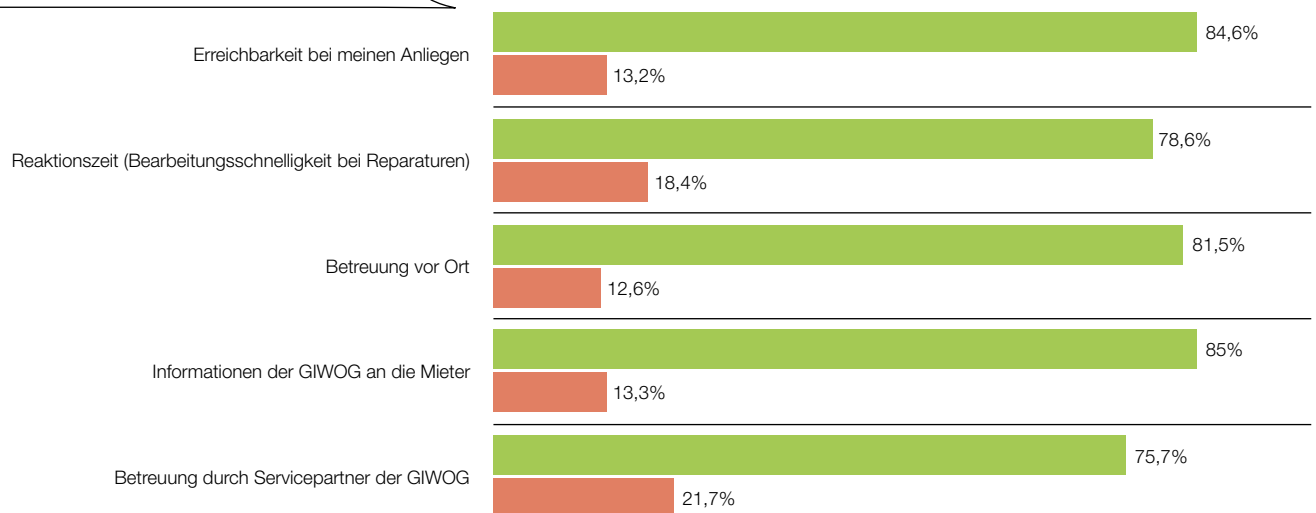


Sehr hohe Gesamtzufriedenheit

Die Gesamtzufriedenheit ist mit 93 Prozent an Zufriedenen sehr hoch. Gegenüber 2021 konnte der Anteil der Sehr-Zufriedenen in allen Leistungskategorien deutlich ausgebaut werden. Ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Es ist gleichzeitig eine Bestätigung auf dem richtigen Weg zu sein und gleichzeitig ein Auftrag, die angebotenen Services und Leistungen weiter zu optimieren und auszubauen. Im Vordergrund steht dabei, unseren Mieter:innen mehr Nutzen zu bieten.

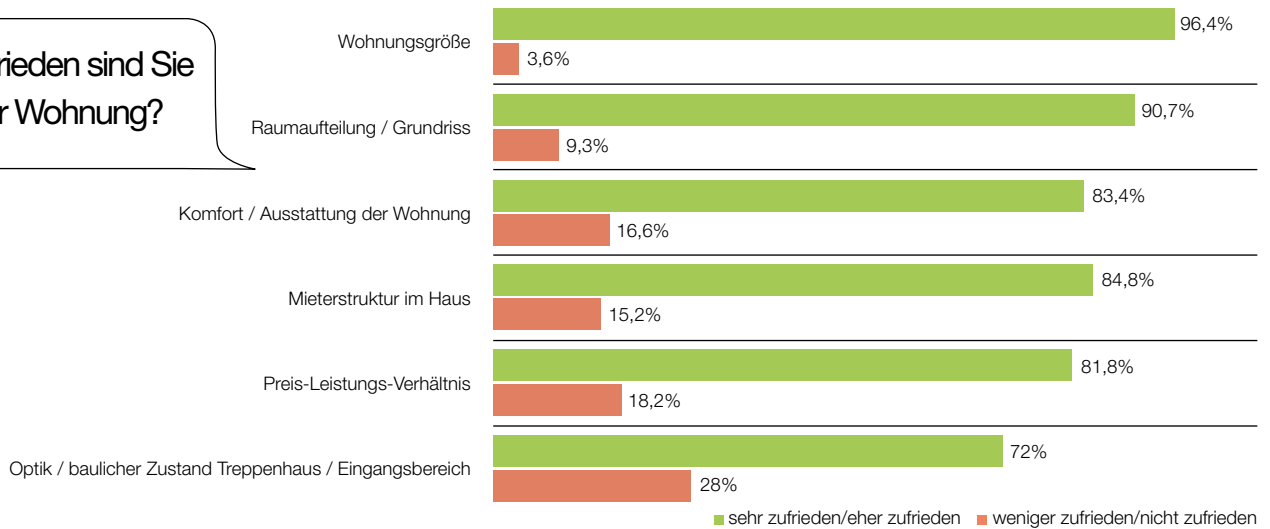
Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der GIWOG?



Die Differenz auf 100 Prozent ergibt sich aus der Auswahl von „Keine Angabe“.

■ sehr zufrieden/eher zufrieden ■ weniger zufrieden/nicht zufrieden

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung?



Positives weiterführen und optimieren

Wohnung und das Wohnumfeld

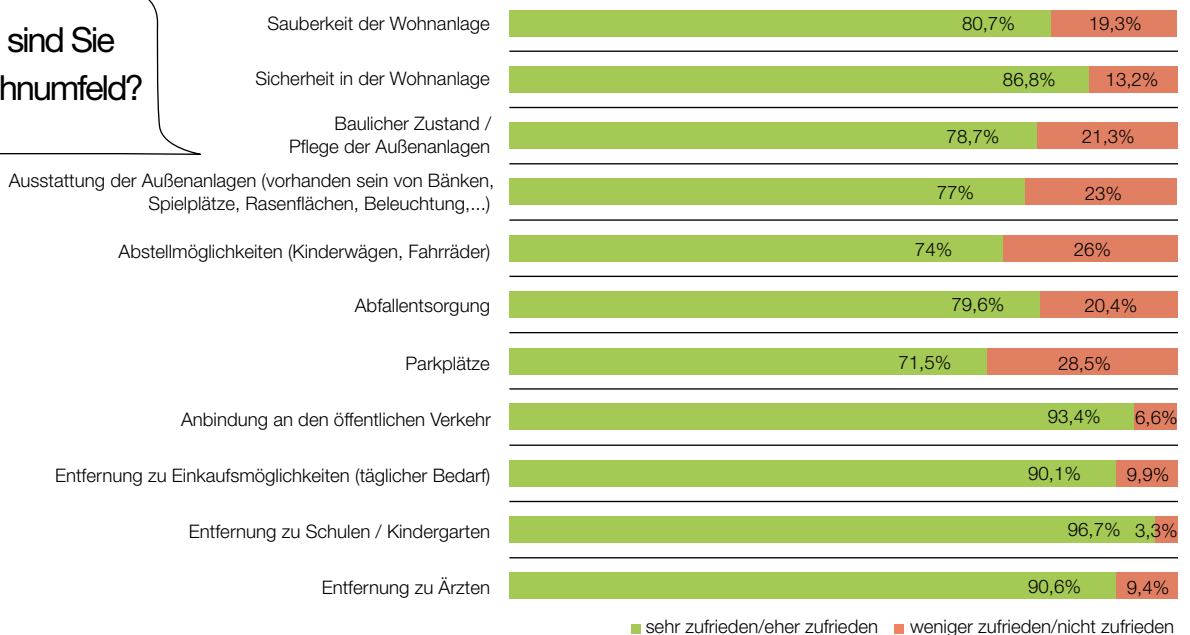
Auch mit der eigenen Wohnung sind die Mieter:innen sehr zufrieden. Je nach Kategorie liegt der Anteil der Zufriedenen zwischen 96 und 72 Prozent. Auch die Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld ist generell ausgesprochen hoch. Je nach Kategorie liegt der Anteil der Zufriedenen zwischen 97 und 72 Prozent.

Nachbarschaftliches Zusammenleben

87 Prozent zeigen sich in der Befragung allgemein mit der nachbarschaftlichen Situation zufrieden. Lediglich für 3 Prozent passt das Zusammenleben im Wohnumfeld gar nicht. Über die Hälfte der Bewohnerinnen und Bewohner würde das nachbarschaftliche Verhältnis als eher freundschaftlich beschreiben.

Interessant ist, dass trotz der insgesamt sehr hohen Zufriedenheit mit den nachbarschaftlichen Beziehungen, mehr Befragte angeben, dass sich diese verschlechtert hätte.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Wohnumfeld?



Serviceleistungen der GIWOG

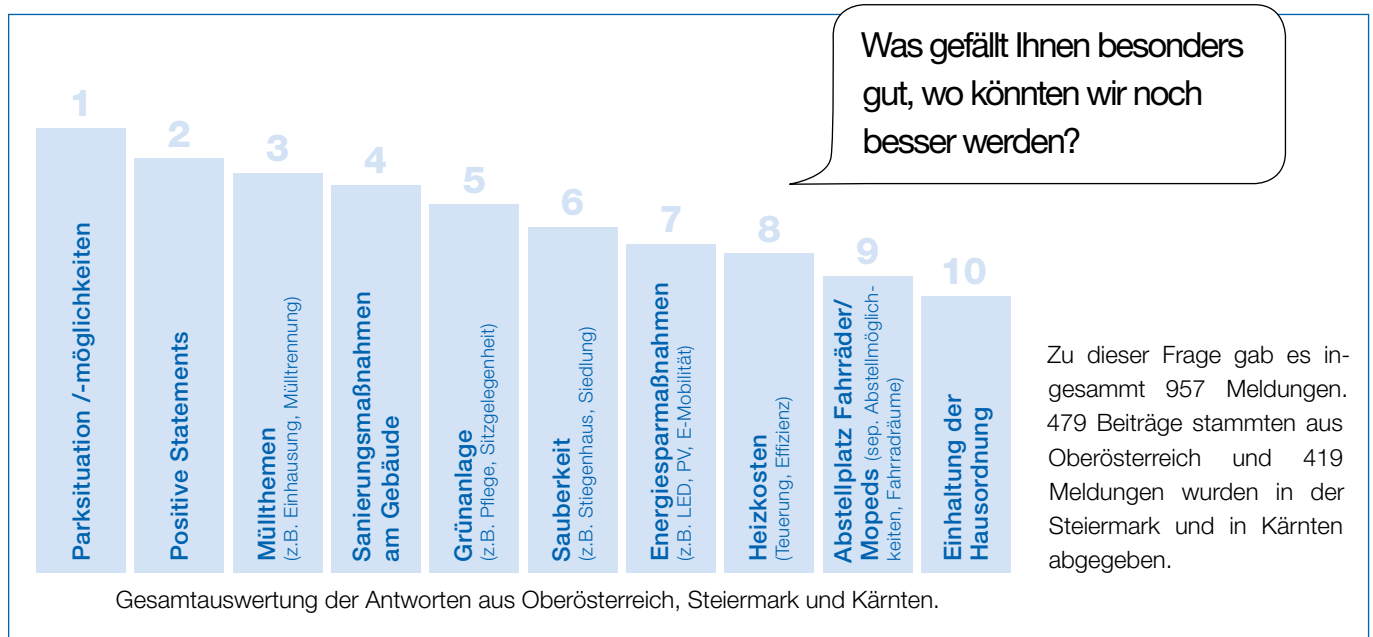
Gegenüber 2021 konnte der Anteil der Sehr-Zufriedenen in allen Leistungskategorien deutlich ausgebaut werden. Besonders hohe Zustimmung erhielt die schnelle Betreuung vor Ort, die Betreuung durch Servicepartner der GIWOG und die Weitergabe von Informationen der GIWOG an die Mieter. Eine wichtige Rolle im Kontakt mit unserem Unternehmen spielen

die Kundenberaterinnen und Kundenberater im Kundencenter. Ihnen stellen die Befragten ein sehr gutes Zeugnis aus. Als größte Stärke wird deren Kompetenz genannt und das sich Einsetzen für schnelle und gute Lösungen bei Mieterproblemen. Positiv vermerkt wird vor allem, dass die Anliegen der Mieter ernst genommen werden.

Maßnahmen am Kundennutzen ausrichten

Die Auswertung der Ergebnisse sind abgeschlossen und die nächsten Schritte sind bereits in Planung. Die Maßnahmen zur Optimierung werden nun definiert und im Sinne unserer Mieter:innen umgesetzt. Die gewonnenen Erkenntnisse werden auch in bereits laufende und geplante Projekte einfließen.

Wir nehmen alle genannten Themen ernst! Folgende wurden am häufigsten genannt:



92%

sind mit ihrer Wohnung sehr/eher zufrieden

8%

sind eher nicht/nicht zufrieden

Service

Freundlichkeit

Zit.: „Mir gefällt besonders gut die zwischenmenschliche Kommunikation, das höfliche Benehmen der MitarbeiterInnen und die schnellen Problemlösungen.“

Müll

Entsorgung

Zit.: „Wir würden uns einen Müllplatz zum Absperren wünschen, da auch von anderen Häusern entsorgt wird.“

Grünanlage

Pflege

Zit.: „Grünanlagenpflege wie Sträucherschnitt oder Rasenmähen wird nicht wahrgenommen.“

87%

sind mit der Nachbarschaft sehr/eher zufrieden

13%

sind eher nicht/nicht zufrieden

Parkplätze

Zit.: „Aufteilung der Parkanlage! Mieter parken wie es Ihnen passt.“



Herzlichen Dank an alle Teilnehmer:innen. Viele haben uns über die konkreten Antworten auf unsere Fragen hinaus Lob, Wünsche, Kritik und Anregungen gegeben. Hier präsentieren wir ein paar Zitate und die Top 10 der genannten Themen. Die Ausrichtung unseres Services orientiert sich an den Bedürfnissen unserer Kunden.

Dagmar Pöschko,
GIWOG Wohnservice OÖ

Im Blickpunkt

So wohnen unser Mieterinnen und Mieter

Wir fragen nach, wie unsere GIWOG Mieterinnen und Mieter in neuen Wohnungen wohnen und wie sie ihre Siedlung erleben.



Wann haben Sie Ihre Wohnung bezogen?

Das war Ende Dezember 2021.

Wie sind Sie auf diese Wohnung gekommen?

Eigentlich zufällig. Ich wollte eine neue Wohnung, ein bissl Land, ein bissl Stadt und hab mich umgesehen. So bin ich auf „Wohnen am See“ aufmerksam geworden und hab mich bei der GIWOG angemeldet. Man hat mir dann diese Wohnung gezeigt und für mich hat sie sehr gut gepasst. Kurz hatte ich Zweifel, ob sie nicht zu groß ist, aber jetzt, wo meine erwachsene Tochter vorübergehend wieder bei mir wohnt, bin ich sehr froh, dass ich ein Zimmer für sie habe. Wir genießen die gemeinsame Zeit. Noch dazu habe ich mir leider vor wenigen Tagen das Schlüsselbein gebrochen und kann ihre Hilfe wirklich gut gebrauchen.

Das tut mir leid! So eine Verletzung ist sicher sehr schmerzhaft.

Ja das stimmt. Ich kann auch gar nichts alleine machen. Gerade jetzt bin ich froh, dass ich so eine schöne bequeme Wohnung habe, in der ich mich wohl fühle und mich gut erholen kann.

Was gefällt Ihnen denn besonders gut an Ihrer Wohnung?

Eigentlich alles. Jeder der zu mir kommt, sagt: „Oh, ist das hier schön!“ Das freut mich natürlich sehr. Ich bin auch gerne am Balkon. Der ist groß, hat eine schöne Aussicht und ist auch ruhig. Die Eisenbahn ist zwar nahe, aber man hört sie kaum.

Wie läuft es in der Nachbarschaft?

Wir haben ein gutes Verhältnis. Man grüßt sich hier freundlich und hilft einander gerne. Z.B. beim Möbelaufbau beim Einzug. Meine Nachbarn sind wirklich sehr nett. Etwas problematisch ist der Müllplatz. Hier werden Glasflaschen zu jeder Tages- und vor allem Nachtzeit eingeworfen oder einfach irgendwo abgestellt.

Wie bewerten Sie das Angebot der GIWOG?

Ich finde die Mitarbeiter bei der GIWOG sehr nett und auch lustig, wie ich beim

Begegnungsfest im Sommer feststellen konnte. Ich musste auch schon ein paar kleinere Baumängel melden. Obwohl noch nicht alles von den Baufirmen behoben ist, fühle ich mich von den GIWOG-Mitarbeitern ernst genommen und bin sicher, dass demnächst alles gerichtet wird.

Das freut uns. Möchten Sie uns sonst noch etwas mitteilen?

Ja, da wüsste ich schon noch etwas: Hier wohnen wir in so einer schönen großen Siedlung, aber zum Einkaufen müssen wir mit dem Auto fahren. Es gibt nur die Bäckerei mit dem Café. Schön wäre ein kleiner Supermarkt, damit wir zu Fuß einkaufen gehen können. Das wünschen sich vor allem auch die Mütter mit kleinen Kindern.

Wir werden schauen, ob wir diesbezüglich etwas machen können. Vielen Dank Frau Reindl für das Gespräch und gute Besserung!



Frau Elisabeth Reindl aus Pichling (OO)



Wann haben Sie Ihre Wohnung bezogen?

Die Wohnung haben wir Ende März 2022 als Erstbezug bezogen.

Warum haben Sie sich für diese Wohnung entschieden?

Entschieden haben wir uns für diese Wohnung, weil sie 1. zentral und trotzdem ruhig liegt, 2. uns der Baustil und die Aufteilung der Wohnung gut gefällt und 3. weil sie barrierefrei ist. Mit unseren zwei kleinen Kindern ist das sehr praktisch. Wir sind ja von Eisenerz hergezogen, weil wir hier viele Verwandte haben. Es ist schön, bei ihnen in der Nähe zu wohnen.

Was gefällt Ihnen denn besonders gut an Ihrer Wohnung?

Dass alles auf einer Ebene liegt. Wir müssen nicht immer treppauf, treppab laufen. Am liebsten halten wir uns im Wohnzimmer und am Balkon auf. Besonders gut gefällt

uns der offene Koch-, Ess- und Wohnbereich. Das ist so schön geräumig und ideal mit den Kindern.

Wie läuft es in der Nachbarschaft?

Über die Nachbarschaft kann ich nur positives berichten.

Wie bewerten Sie das Angebot der GIWOG?

Mit den Leistungen sind wir sehr zufrieden.

Danke Herr Putzl und liebe Grüße an Ihre Familie.



Herr Thomas Putzl
aus Trofaiach (STMK)



Wünschen Sie sich Handwerker, die ohne Stress, schnell und mit hoher Qualität Ihr Zuhause in ein persönliches Wohlfühlparadies verwandeln? Dann sind sie bei den Flinken Handwerkern genau richtig! Wir erfüllen Ihren Traum von der neuen Küche, Tür, einem neuen Boden und noch vielem mehr.

Von der Planung bis zur Fertigstellung gilt bei uns:

- Nur ein Ansprechpartner für alle Arbeiten
- Fixpreise
- Einhaltung der vereinbarten Termine
- Gut funktionierendes Handwerker-Netzwerk verschiedener Gewerke z.B.: Elektriker, Installateur, Trockenbauer, Maurer, Baumeister, Maler, Fliesenleger, Bodenleger, diverse Tischlerarbeiten.
- Qualitätsgarantie für Material, Verarbeitung und Montage.
- Service-Garantie

Sie haben eine Idee... wir haben den Plan für die Umsetzung! Zeit, um das Projekt gemeinsam zu starten.

Tel: 0664/ 915 88 96
E-Mail: markus@flinke-handwerker.com
Ausstellung: Welser Straße 45; 4060 Leonding



In einem kostenlosen und unverbindlichen Erstgespräch zeigen wir Ihnen wie wir Sie bestmöglich unterstützen könnten. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder kommen Sie gerne vorbei!

Ihre Wohnräume warten schon auf Sie!

Mit besten Grüßen,
Ihr Flinke Handwerker Team



Begegnungsfest

April 2022: „Begegnungsfest“ in Linz – Pichling, „Wohnen beim See“

Nach dem Motto, „lernen Sie sich untereinander, aber auch uns kennen“, haben wir unsere Mieter:innen zum „Begegnungsfest“ eingeladen. Erst nach dem Übersiedlungsstress, aber dennoch gebührend, feierten wir mit unseren Mieter:innen den Bezug ihrer neuen Wohnung.

Unser Vorstand, Mag. Wolfgang Modera, Mitarbeiter:innen aus dem Bauwesen, der Hausverwaltung und dem Wohnservice mischten sich unter die Gäste. Bei guter kulinarischer Versorgung und einem lustigen Rahmenprogramm konnten sich die künftig lange in einer Hausgemeinschaft

Lebenden gemütlich zusammensetzen. Uns war es außerdem wichtig, unsere Mieter:innen persönlich kennen zu lernen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, uns schnell und unbürokratisch ihre Anliegen und Erfahrungen mitzuteilen.

Auch für unsere kleinen Gäste gab es ein spezielles Rahmenprogramm, gemeinsam gestaltet mit dem Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel.

Weiteres Highlight war die Uraufführung der GIWOG-Theater-Produktion von „babel art“, in der auf humorvolle Art das Zusammenspiel von Rücksichtnahme und

„Es freut uns, dass wir hier einmal mit allen Nachbarn so zwanglos zusammenkommen. Durch die viele Arbeit bei der Übersiedlung hatten wir noch gar keine Zeit, uns mit ihnen richtig bekannt zu machen.“

Gäste bei Begegnungsfest

Toleranz für ein gelungenes Zusammenleben in einer Hausgemeinschaft thematisiert wird.



Spiel, Spaß & Unterhaltung

GIWOG und Kuddelmuddel touren auch 2023 wieder durch einzelne Siedlungen. Das waren unsere Highlights 2022.

Mai 2022 – Konzert mit Suli Puschban

Die deutsche Musikerin Suli Puschban, bekannt als poetische, witzige Rebellin in der Kindermusik, begeisterte im Mai mit ihrem Livekonzert in unserer Grünanlage „Wohnen im Park“ (Kletzmayrweg/Wimmerstraße) in Leonding unsere großen und kleinen Gäste und animierte zum gemeinsamen Singen und Tanzen.

Juli 2022 – Kuddelmuddel & GIWOG on Tour gastierten in der Grünanlage Tunnerweg/Eisvoglgang in Linz.

Unsere Bewohner:innen konnten Zirkusluft schnuppern und mit den Artisten Diabolo, Jonglage, Hula-Hoop, Parkour-Running u.v.m. selber ausprobieren. Für Staunen und Applaus sorgte zum Schluss die Vorstellung der Profis.

September 2022 – Schattentheater in der Solar City.


Im Innenhof unserer Häuser in der Solar City wurde die Schattentheaterbühne aufgebaut. Bastelfreudige konnten unter Anleitung unserer erfahrenen Künstlerin eigene Theaterpuppen und Leuchtfackeln herstellen und gleich selbst testen. Die Krönung der gelungenen Veranstaltung war die professionelle Darbietung am Abend und der Fackelzug durch die Siedlung.

Wir


Das Team von GIWOG Bauwesen OÖ
kurz vorgestellt



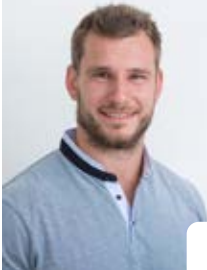

**Dipl.-Ing.
Gustav Uttenthaler**
Projektentwicklung,
Asset-Management



Christina Huemer, MA
Bauverwaltung



Max Gumpemberger
Bauleitung




Ing. Christopher Klaner
Bauleitung



Bmstr. Ing. Erwin Lang
Bauleitung




Neu im Team




**DI(FH)
Johannes Schmid**
Bauleitung



Neu im Team



**Dipl.-Ing.
Patrick Stallinger**
Bauleitung, Projektentwicklung



Bmstr. Dipl.-Ing.
Rene Jank
Leitung Bauwesen Oberösterreich



Wordrap mit René Jank

Das Bauwesenteam der GIWOG OÖ in 3 Worten:

... jung, modern, dynamisch

Das mag ich am meisten an meinem Beruf:

... keine eintönige Arbeit, sinnstiftende Tätigkeit

Als Kind wollte ich werden:

... Baumeister

Ich bin zufrieden mit meiner Arbeit, wenn:

... die errichteten Lebensräume mit Begeisterung bezogen werden

Mein Tipp zum Energiesparen:

... das Benutzen der Wohnraumlüfter und richtiges Lüften

Das schönste Feedback, dass ich je von Kunden bekommen habe:

... dass der Erstbezug reibungslos funktioniert hat und wenn sich die Mieter/Eigentümer bedanken für die professionelle Abwicklung

Zum Lachen bringt mich:

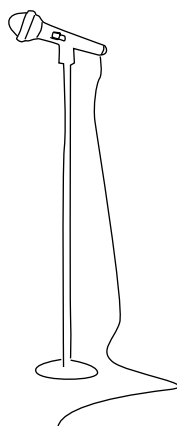
... so manche Situation auf Baustellen.

So tanke ich Energie:

... beim Bergsteigen

Mein aktuelles Lieblingsbuch:

... Die fünfte Frau von Henning Mankell



Neu im Team:

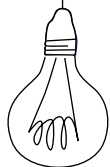
Wir heißen unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen:



Wollen auch Sie Teil des GIWOG Teams werden?

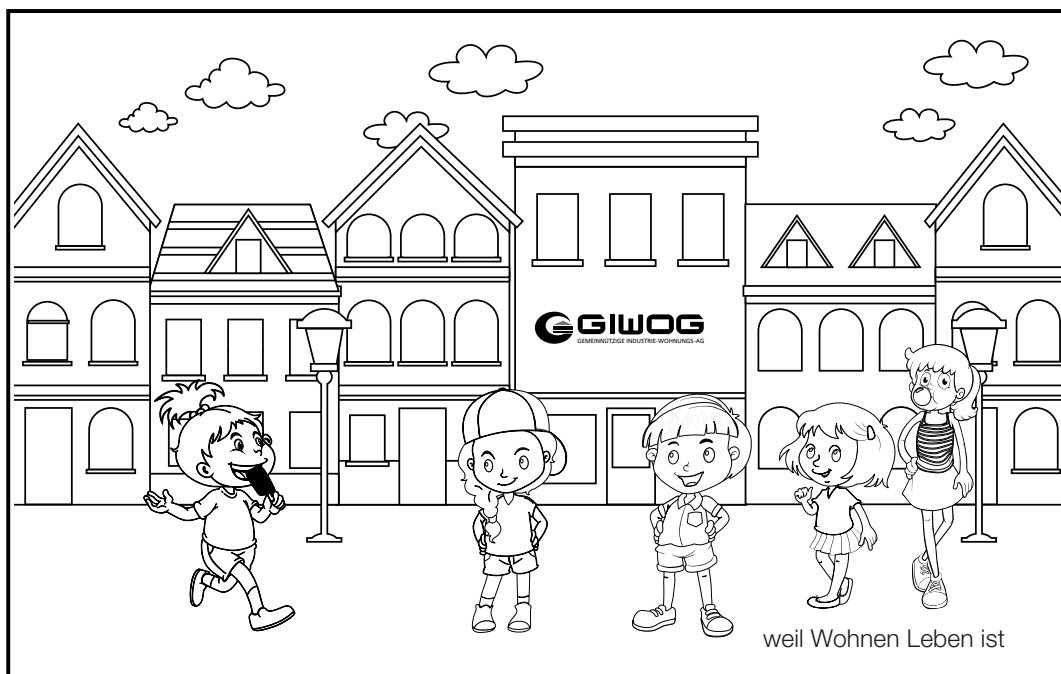
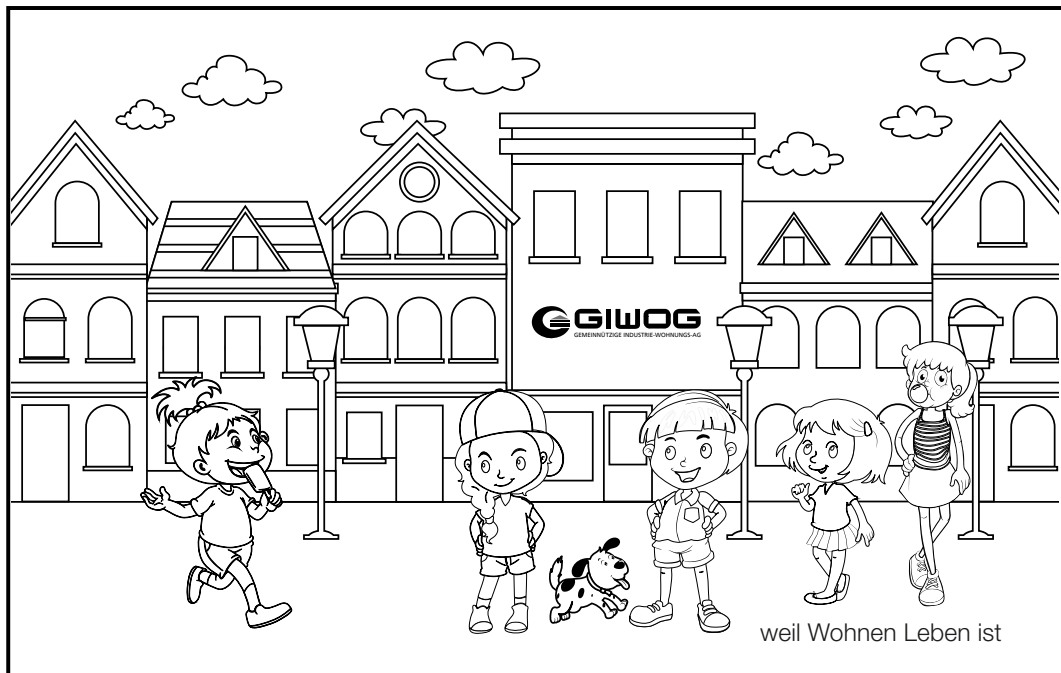
Offene Stellen finden Sie auf: www.giwog.at/unternehmen/jobs/

Wir freuen uns auch über Initiativbewerbungen, da wir immer auf der Suche nach engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind! -> bewerbung@giwog.at



Suche

Im unteren Bild haben sich 5 Fehler versteckt. Kannst du sie entdecken?



Suchsel

Wo haben sich diese Wörter versteckt:

Energie, Öl, Erdgas, Photovoltaik, Euro, Solaranlage, Fernwärme, Sommer, Giwog, Sonne, Heizung, Sparen, Holz, Strom, Kilowatt, Steckdose, Kosten, Tag, Külschrank, Tarif, kWh, Tipps, Miete, Warmwasser, Nacht, Waschmaschine, Neubau, Winter

F	E	W	N	E	T	S	O	K	G	K	K	W	H	M
M	E	S	A	R	M	S	P	P	I	T	L	O	P	I
M	I	R	O	R	E	H	I	L	W	E	W	R	H	E
G	L	W	N	D	M	M	O	R	O	G	E	U	O	T
F	N	T	E	W	K	W	M	L	G	N	R	E	T	E
R	A	N	G	N	A	C	A	O	Z	U	D	I	O	D
E	C	E	A	T	N	E	E	S	S	Z	G	G	V	U
T	H	R	T	C	O	O	R	T	S	I	A	R	O	A
N	T	A	R	I	F	E	S	M	S	E	S	E	L	B
I	I	P	S	T	R	O	M	N	E	H	R	N	T	U
W	A	S	C	H	M	A	S	C	H	I	N	E	A	E
O	K	N	A	R	H	C	S	L	H	E	U	K	I	N
M	S	O	L	A	R	A	N	L	A	G	E	L	K	A

GIWOG kocht auf

Lieblingsrezepte der Saison

GIWOG Mitarbeiter aus der Steiermark und aus Oberösterreich verraten ihre Lieblingsrezepte:

Toskana Hähnchen

von Simone Hochedlinger, GIWOG Leonding

Zutaten für 4 Personen:

- 4 Hühnerbrustfilets
- 1 Glas Pesto Calabrese
- 8-10 kleine Erdäpfel
- 3 EL Olivenöl
- 2 EL getrocknete italienische Kräuter
- Salz, Pfeffer
- Knoblauch aus der Mühle
- Parmesan zum Bestreuen



Erdäpfel schälen und in Scheiben schneiden. Die Auflaufform mit 1 EL Olivenöl bestreichen und in die Erdäpfelscheiben hineinlegen. Sehr dicke Stücke der Hühnerbrustfilets halbieren, auf einer Seite salzen und pfeffern und mit Knoblauch würzen. Die Hühnerbrustfilets mit der gewürzten Seite nach unten auf die Erdäpfel

in die Auflaufform legen und 2 EL Olivenöl darüberträufeln. Danach die Oberseite des Fleisches mit Pesto bestreichen. Bei 200 Grad Umluft ins Backrohr geben. Nach 40 Minuten Bratzeit herausnehmen und mit Parmesan und italienische Kräuter bestreuen. Dazu passt ein knackiger Blattsalat.

Mandelkuchen

von Britta Aigner, GIWOG Leonding

Zutaten:

- 500 g Mandeln
- 275 g Kristallzucker
- 6 Eier
- Abrieb einer unbehandelten Zitrone

Zucker mit etwas Salz und Eiern schaumig rühren (das allerdings seeeeeehr lange, ca. 10 Minuten), dann den Abrieb der Zitrone und die Mandeln unterheben. Ins vorgeheizte Rohr bei 150 Grad ca. eine Stunde backen.

Springform (26 cm Durchmesser) am besten mit Backpapier auslegen.

wenige Zutaten
- viel Geschmack!



Foto: Küchengötter

Unsere verlässlichen Partner:

Zukunftsorientiert. Verantwortungsbewusst. Partnerschaftlich.

WIR BAUEN AUF UNSERE MITARBEITER
UND UNSERE KUNDEN.

 **PRIESNER
BAU**
seit 1877



SOCHOR

B2B · INNENAUSBAU · SANIERUNG · SEIT 1974



SO. einfach geht's – aus einer Hand!

- alle Gewerke im Innenausbau
- Schadensanierung
- zu Fixpreisen – zum Fixtermin
- verlässlich – beständig
- aus einer Hand seit 1974

Jetzt
Angebot
einholen:
03847/3526

Sochor GmbH · Langfelderstraße 28 · 8793 Trofaiach
T: +43 (0)3847 3526 · E: office@sochor.eu · W: www.sochor.eu

FBI

GMBH

Franz Bihusch Installationen

Schladnitzstraße 47 | 8700 Leoben
Tel. 03842/22 9 16 | 0664/4269315
www.fbi.co.at

IHR AUFTRAG IST
UNSERE MISSION!



**GAS | WASSER | HEIZUNG | LÜFTUNG
FLIESEN | SOLAR UND ALTERNATIVE ENERGIEN
SCHWIMMBAD | WASSERAUFBEREITUNG**

**UMFANGREICHE
MITARBEITER-BENEFITS**

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM!

Aktuell sind wir auf der Suche nach:

- **Motivierten Mitarbeitern/Kollegen (m/w/d)**
- **Lehrlingen (in allen 5 Ausbildungsberufen)**

Alle Infos unter: www.wohlschlager-redl.at/jobs

JETZT BEWERBEN!

**Wohlschlager Redl Installation
GmbH & Co KG**

ZH Frau Carmen Neubacher MSc
Freistädter Straße 226, 4040 Linz
Tel.: 0732 750405-0 oder per Mail
bewerbung@wohlschlager-redl.at

Haller & Gruppe

HALLER | ADAPT | RE - RUDOLF EDINGER | OPPOLZER

haller.at

**ZUSAMMEN
DIE ZUKUNFT
BAUEN.**

Für eine gute Nachbarschaft:



KUNDENCENTER LEONDING
Welser Straße 41, 4060 Leonding
T +43 (0)50 8888
kundencenter@giwog.at

KUNDENCENTER TROFAIACH
Montanstraße 1, 8793 Trofaiach
T +43 (0)50 8888 300
trofaiach@giwog.at

www.giwog.at



weil Wohnen Leben ist

GIWOG
GEMEINNÜTZIGE INDUSTRIE-WOHNUNGS-AG